

# STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



**EINBÜRGERUNGSFEIER**  
16 Personen haben nun die deutsche Staatsbürgerschaft.  
Seite 2



**WORTGEWALTIG**  
Dr. Heiner Geißler hat sich ins Goldene Buch der Stadt Aalen eingetragen.  
Seite 3



**ROBERT IHL**  
Geschäftsführer der Wohnungsbau Aalen GmbH feierte 25-jähriges Dienstjubiläum.  
Seite 4



**AALENER TAFELLADEN**  
Neuer Transporter für den Aalener Tafelladen übergeben.  
Seite 5



**STELLENANZEIGEN**  
Stadt Aalen sucht Verstärkung für Kitas und die Gebäudewirtschaft.  
Seite 5

ENTWICKLUNG ZU EINEM MODERNEN STADTQUARTIER FÜR JUNG UND ALT

## Planungen zum Stadtoval laufen rund

Oberbürgermeister Thilo Rentschler hat in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung am 7. Juli 2016 gemeinsam mit Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle über den aktuellen Stand der verschiedenen Teilprojekte der Stadtumbaumaßnahme Stadtoval berichtet und die voraussichtlichen Kosten erläutert.

ist knapp in unserer Stadt und wir können auf dem Stadtoval einen wertvollen Beitrag leisten, um der hohen Nachfrage begegnen zu können. Dies ist ein wichtiger Baustein für unsere Wohnbauoffensive. Aalen strebt auf 70.000 Einwohner zu und wir müssen in unserer Stadt den erforderlichen Wohnraum bereitstellen."

„Das Stadtoval ist eines der wichtigsten Stadtentwicklungsprojekte der kommenden Jahre“ betonte OB Rentschler. „Es ist eine Herzensangelegenheit für die Verwaltungsspitze. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus unterschiedlichen Ämtern der Stadtverwaltung sind mit diversen Themen beschäftigt, um aus der ehemaligen Bahn- und Gewerbefläche ein modernes Stadtquartier für Jung und Alt entwickeln zu können. Wir sind auf einem guten Weg und ich bin überzeugt, dass sich ab April 2017 die Kräne für die ersten Hochbauten auf dem Stadtoval drehen werden. Wir haben in einer Kostenschätzung alle Positionen zusammengetragen und den Einnahmen gegenübergestellt.“

### Sachstand der einzelnen Teilprojekte:

#### KULTURBAHNHOF

Hier soll ein Schwerpunkt für die Kultur in der Stadt gesetzt werden. Die Zusammenführung verschiedener Kultureinrichtungen unter einem Dach wird Synergieeffekte schaffen, die Kulturarbeit Aalens enorm beflügeln und die Bildungslandschaft abrunden. Es läuft derzeit die detaillierte Abstimmung mit den Nutzern. Es entsteht ein Versammlungsraum für 150 bis 250 Menschen mitten in der Stadt, der bisher schmerzlich vermisst wird und auch Vereinen zur Verfügung stehen würde. Auch in Zusammenhang mit dem geplanten Hotel gibt es gute Ergänzungsmöglichkeiten. Der Kulturbahnhof bietet eine besondere Atmosphäre und wäre daher auch eine gute Adresse für Firmenveranstaltungen. Bis Herbst soll eine detaillierte Kostenberechnung vorgelegt werden. Nach einer ersten Begutachtung kann der größte Teil des historischen Gebäudes verwendet werden. Eine Einbindung der Bausubstanz kann realisiert werden, wie im preisgekrönten Entwurf des Büros Ackermann und Raff vorgesehen. Eine Vorstellung des Vorentwurfs der Planung ist für die Gemeinderatssitzung am 15. September vorgesehen.

#### FUSSGÄNGERSTEG

Der Steg ist eine wertvolle Wegeverbindung für Fußgänger aus dem gesamten Quartier. Er stellt den kürzesten Weg in die Stadt dar. Für die Investoren auf dem Stadtoval ist der Steg sehr wichtig. Mehrere potenzielle Investoren haben bereits signalisiert, sich mit einer Umlage am Bau zu beteiligen. Das Büro Prof. Werner Sobek untersucht momentan die optimale Lage und Anbindung. Das VOF-Verfahren soll im Dezember 2016 beginnen.

#### UNTERFÜHRUNG DÜSSELDORFER STRASSE

Die Unterführung soll sich zu einer attraktiven und effizienten Wegeverbindung wandeln. Verschiedene Maßnahmen wurden für dieses Ziel bereits begonnen oder in Auftrag gegeben. Es wurden z.B. Pflanzen

werden. Es handelt sich hierbei nur um einen kleinen Teil des verbliebenen Gebäudes. Diese Fassadenteile haben für die weitere Planung des Kulturbahnhofs eine untergeordnete Rolle gespielt und die Erhaltung hätte einen unverhältnismäßig hohen Aufwand verursacht.

Nach einer Begutachtung durch einen Steinmetz und einen Statiker kann damit der größte Teil des historischen Gebäudes (ca. 95 %) bei der geplanten Nutzung als Kulturzentrum verwendet werden. Wir können davon ausgehen, dass die Mauern, die jetzt noch stehen, in den geplanten Kulturbahn-



Foto: Stadt Aalen

im Eingangsbereich zur Bahnhofstraße aufgestellt, um den Vorplatz optisch aufzuwerten. Ein neues Lichtkonzept wurde im Juni im Technischen Ausschuss beauftragt. Zur Vorbereitung werden Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten in der Unterführung durchgeführt. Eine finanzielle Beteiligung der Deutschen Bahn an der Aufwertung der Unterführung wird angestrebt.

#### HIRSCHBACHUNTERFÜHRUNG

Zwei Büros wurden im März vom Gemeinderat mit einer vertiefenden Planung beauftragt. Mit Ergebnissen ist nach den Sommerferien zu rechnen.

#### INVESTOREN

Die Stadt ist in sehr positiven Gesprächen mit den interessierten Investoren. Alle Baufelder waren sehr gut nachgefragt. Mit Investoren auf vier Baufeldern ist die Abstimmung so weit, dass eine Vergabe erfolgen kann. Mit den übrigen Werbepartnern steht die Stadt in konkreten Verhandlungen, es müssen noch Detailfragen geklärt werden. Es kann davon ausgegangen werden, dass die ersten Bauvorhaben im April 2017 begonnen werden können.

#### HOTEL

Im Gemeinderat werden nach der Sommerpause Konzepte für ein Hotel vorgestellt. Der Verkauf des Baufeldes an einen Investor soll nach Möglichkeit noch in diesem Jahr erfolgen. Geschätzter Baubeginn wäre dann ab September 2017.

#### GRÜNE MITTE

Die Grünfläche bildet das Herz des neu entstehenden Stadtquartiers. Als verbindender öffentlicher Raum verfügt die Parkanlage über hohes Freiraumpotenzial und bietet Naherholungsfunktionen weit über das Stadtoval hinaus. Auf Grundlage des Vorentwurfs von Architekt Lohrer wird die Kos-

hof integriert werden könnten.“ Die Bausubstanz ist so gut, dass nach den Sicherungsmaßnahmen einer Umnutzung wie im preisgekrönten Entwurf des Büros Ackermann und Raff vorgesehen, nichts mehr im Wege stehe.

In Absprache mit dem Planer des Entwurfs für einen Kulturbahnhof, Professor Raff, bleibt die für das Gebäude charakteristische Westfassade mit den signifikanten Bogenfenstern, jeweils in einer Dreiergruppe symmetrisch übereinander angeordnet, bestehen.

„Die aus Sicherheitsgründen notwendigen Abbrüche stellen für unseren Entwurf keinerlei Beeinträchtigung dar. Wichtig ist der Erhalt der westlichen Giebelwand, da sie das Wahrzeichen des neuen Kulturbahnhofs in Richtung Westen sein wird und da sie aus

tenschätzung und der Entwurfsplan bis hin zur Kostenberechnung weiterbearbeitet.

#### ERSCHLIESSUNG

In Kürze beginnen die Bauarbeiten für die provisorische Schwerlaststrecke. Die Vergabe der Erschließungsarbeiten wird am 20. Juli beschlossen. Gegenüber der Kostenschätzung ergeben sich aus der Ausschreibung Einsparungen beim Straßenbau in Höhe von 400.000 Euro.

#### ENTSIEGELUNG

Die Arbeiten können voraussichtlich im September abgeschlossen werden. Die Kosten betragen 250.000 Euro mehr als die ursprünglich veranschlagten 2,5 Mio. Euro.

#### PFÖRTNERGEBÄUDE

Das Pförtnergebäude soll im Zuge der Erschließungsarbeiten abgebrochen werden. Der frei werdende Platz kann während der Bauphase zur Baustellenlogistik genutzt werden. Im Rahmen der späteren Außengestaltung sind hier Auto- und Fahrradparkplätze vorgesehen. Außerdem soll in diesem Bereich ein prominenter Zugang in Richtung des geplanten Kulturbahnhofs geschaffen werden. Die Abbrucharbeiten sind für Mitte August vorgesehen.

#### VERLAGERUNG BAHNTANKSTELLE

Die Deutsche Bahn hat zwei Machbarkeitsstudien im Auftrag der Stadt erstellt. Als mögliche Ersatzflächen wurden Standorte entlang der Auguste-Kessler-Straße auf Höhe Appenwang und im Bereich Ulmer Straße/Walkstraße untersucht. Die DB wird sich an den Verlagerungskosten nicht beteiligen. Vorrangig wäre jedoch eine finanzielle Beteiligung an den Kosten für die spätere Entsiegelung der momentan noch bahnrrechtlich gewidmeten Gleisflächen. Hierzu wird ein Angebot erarbeitet.

dem vorbeifahrenden Zug zu sehen sein wird“, erläutert Professor Raff.

#### DAS KONZEPT

Das geplante Kulturzentrum „Kulturbahnhof“, das aus dem ehemaligen Bahnausbesserungswerk und dem ehemaligen Bahnverwaltungsgebäude entstehen soll, soll zum Herz des Stadtovals werden. In diesem Gebäude sollen neben dem Theater der Stadt Aalen, die städtische Musikschule und das Kino am Kocher eine neue Heimat finden. Darüber hinaus sollen ein hochwertiger Veranstaltungsbereich sowie Ausstellungsflächen im Foyer entstehen. Firmen und Vereine werden die Möglichkeit zur Nutzung der Räumlichkeiten für ihre Versammlungen und auch für Veranstaltungen erhalten. Eine leistungsfähige Gastronomie ist ebenfalls vorgesehen.

### Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Thilo Rentschler

Am Donnerstag, 28. Juli 2016 ab 14 Uhr empfängt Oberbürgermeister Thilo Rentschler Bürgerinnen und Bürger zur persönlichen Sprechstunde in seinem Amtszimmer im Rathaus.

Um Anmeldung und Angabe des Sachverhaltes wird bis zum Montag, 18. Juli 2016 an das Büro des Oberbürgermeisters unter Telefon: 07361 52-1100 gebeten.

### Stadtführung am Samstagnachmittag

Die nächste Stadtführung der Tourist-Information Aalen findet am Samstag, 16. Juli 2016, statt. Dr. Günther Eitel durch die historische Innenstadt. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Kostenbeitrag: Erwachsene vier Euro, Kinder zwei

### Mit den Nachtwächtern durch Aalen

Die nächsten Rundgänge finden am Freitag, 15. Juli 2016, mit Markus Geißler und am Samstag, 16. Juli 2016, mit Andreas Koch statt. Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen, den Nachtwächter auf seiner Tour durch die Innenstadt zu begleiten. Beginn ist jeweils um 21.30 Uhr am Marktbrunnen bei der Tourist-Information. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt zwei Euro, Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre sind frei.

### Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

#### TECHNISCHER AUSSCHUSS

Mittwoch, 13. Juli 2016, 15 Uhr

#### GEMEINDERATSSITZUNG

Mittwoch, 20. Juli 2016, 14.30 Uhr

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Ausschüssen sind im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden.

### Bewertung Blumenschmuckwettbewerb

Am Donnerstag, 14. Juli 2016, werden tagsüber die angemeldeten Balkone, Vorgärten/ Hauseingänge, Häuserfronten und Sonderthemen „Mein kleines Paradies“ in den Ortsteilen Wasseralfingen, Fachsenfeld und Dewangen bewertet.

Die angemeldeten Wettbewerbs-Teilnehmer aus der Kernstadt, Hofherrnweiler, Unterrombach und Unterkochen werden am Freitag, 15. Juli 2016 bewertet.

Aufgrund der Unwetterschäden auf dem Härtsfeld wird in Ebnat und Waldhausen die Bewertung auf den 2. August 2016 nachmittags verschoben.

Anmeldungen für das Härtsfeld können noch bis zum Freitag, 22. Juli 2016 in der Tourist-Information im Spionrathaus am Marktplatz abgegeben oder auch per Post an das Amt für Kultur und Tourismus, Marktplatz 30, 73430 Aalen gesendet werden.

## Mauerwerk für geplanten Kulturbahnhof ist gesichert

Vor zwei Wochen wurden am Stadtoval des Bahnausbesserungswerkes Abbrucharbeiten an der Ostfassade und an der Südfassade durchgeführt. Die weiteren Fassadenteile wurden von einem Holzbaunternehmen gesichert, damit sie von den angrenzenden Bauarbeiten nicht in Mitleidenschaft gezogen werden.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler war am 5. Juli selbst vor Ort, um sich ein Bild vom ehemaligen Ausbesserungswerk und dem Ergebnis der Abbrucharbeiten zu machen. „Zwei Mauern, die zuvor mit Stützen gesichert waren, mussten abgebrochen

**VOLKSHOCHSCHULE**

**Vortrag: Menschen auf der Flucht - weltweit.** Mit Mirjam Hitzelberger.  
Mittwoch, 13. Juli 2016 | 19 Uhr | Torhaus

**Vortrag: Religion und Staat in der amerikanischen Politik.** Mit Dr. Karl Dirk Voss.  
Dienstag, 19. Juli 2016 | 19 Uhr | Torhaus

**Welcome-Festival im Haus der Jugend**

**Am Freitag, 22. und Samstag, 23. Juli 2016 findet auf dem Gelände des Haus der Jugend erstmals das „Welcome Festival“ statt. Allen Gästen ist es freigestellt, in welcher Höhe sie die Aktion finanziell unterstützen möchten: „pay what you can“!**

An beiden Tagen treten Bands und Künstler in den Abendstunden auf. Samstagnachmittag werden Workshops stattfinden. Während der **Freitag** mit Musik der härteren Gangart in Richtung Hardcore, Metalcore und überregional bekannten Bands wie A TRAITOR LIKE JUDAS, THE GREEN RIVER BURIAL oder SHOWYOURTEETH auftrumpft, geht es am Samstag etwas ruhiger zu.

Am **Samstag** finden sich bunt gemischte Acts aus dem Bereich Indie, Alternative, Rock, Pop wie z.B. FLOWERS IN SYRUP und FOXY & THE MOTLEY SYSTEM und DR. LUCS sowie EDIJ aus dem Bereich Hip-Hop.

**Line-Up Freitag:** A TRAITOR LIKE JUDAS, THE GREEN RIVER BURIAL, SHOWYOURTEETH, BURIED IN THE SKY & TO A HIGH DEGREE

**Line-Up Samstag:** FLOWERS IN SYRUP, FOXY & THE MOTLEY SYSTEM, DR.LUCS, ZYLINDERKOPF & EDIJ.

Der Erlös soll dem Freundeskreis Asyl zugute kommen.

**Parken in Aalen – einfach und preiswert**


Die Rathaus-Tiefgarage ist derzeit wegen Generalsanierung gesperrt. Aus diesem Grund stehen den Besucherinnen und Besuchern der Innenstadt bis Juli am Samstag zusätzliche Parkangebote zur Verfügung.

**TIEFGARAGE LANDRATSAMT OSTALBKREIS:**

**Geöffnet:**  
Samstags von 8 bis 18 Uhr.  
Kostenlos samstags von 14 bis 18 Uhr.  
Kosten außerhalb dieses Zeitraums:  
15 Minuten 20 Cent, 60 Minuten 1 Euro,  
105 Minuten 2 Euro, 150 Minuten 3 Euro.

**ALTPAPIERSAMMLUNGEN**
**Bringsammlung**

**Fachensfeld: Kleintierzuchtverein**  
Samstag, 16. Juli 2016 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Richthofenstraße

**Ebnat: Gartenfreunde**  
Samstag, 16. Juli 2016 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Thurn-und-Taxis-Straße

**Waldhausen: Jugendfeuerwehr**  
Samstag, 16. Juli 2016 | 9 bis 12 Uhr | Grüncontainerstandplatz an der Hochmeisterstraße

**IMPRESSUM**

**Herausgeber**  
Aalen - Presse- und Informationsamt  
Marktplatz 30  
73430 Aalen  
Telefax: (07361) 52-1902  
E-Mail: presseamt@aalen.de

**Verantwortlich für den Inhalt**  
Oberbürgermeister Thilo Rentschler  
und Pressesprecherin Karin Haisch

**Druck**  
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

# Bericht aus dem Kultur-, Bildungs- und Finanzausschuss vom 6. Juli 2016

## Limesmuseum Aalen

Das Limesmuseum Aalen wird umfassend saniert und umgebaut. Außerdem soll mit einem Landeszuschuss von 1,5 Mio Euro die Dauerausstellung völlig neu gestaltet werden. Ab August wird die bestehende Dauerausstellung abgebaut. Als wichtigstes Zweigmuseum des Archäologischen Landesmuseums wird das Museum damit auf den neuesten Stand in der Museumsdidaktik gebracht.

Nach einem zweistufigen VOF-Verfahren wurde im April 2016 das Stuttgarter Büro ATELIER BRÜCKNER mit der Neukonzeption der Dauerausstellung beauftragt. Projektleiterin Alexandra Vassilakou stellte das Konzept vor. Für die künftige Präsentation sollen Objektinszenierungen, Visualisierungen, Rekonstruktionen und Protagonisten, die Geschichten erzählen, kombiniert werden. Besonders ist, dass mit neuer Technik Geschichte zum Leben erweckt werden soll. Die Besucher sollen im Museum 164 Kilometer Limes in Baden-Württemberg ablaufen können.

Der Umbau des Limesmuseums wird am 1. August 2016 mit der Räumung der Dauerausstellung eingeleitet. Während der Bauphase soll bis Dezember 2018 ein Interimsmuseum mit wesentlichen Teilen aus der bisherigen Dauerausstellung im Erdge-

schoß vom Haus der Stadtgeschichte eingerichtet werden. Das Kastellgelände, die Reiterbaracke, der St. Johann-Friedhof und die St. Johann Kirche stehen ebenfalls zur Verfügung. Das Interimsmuseum soll nach den Reichsstädter Tagen eröffnet werden. Große Teile der museumspädagogischen Programme für Schulklassen können weiter angeboten werden.

Der Ausschuss hat die Planungen zur Kenntnis genommen und beschlossen, die Eintrittspreise während der Umbauphase zu halbieren.

## Außenklasse an der Kocherburgschule

Der Ausschuss nahm zur Kenntnis, dass zum Schuljahr 2016/17 die Außenklasse der Jagsttalschule Westhausen an der Kocherburgschule Unterkochen als 5. Klasse fortgeführt wird. Bisher war diese an der Brauenbergschule Wasseralfingen untergebracht.

## Redaktionsstatut für das STADTINFO

Der Ausschuss hat dem Gemeinderat einstimmig empfohlen, für Veröffentlichungen im Amtsblatt der Stadt Aalen „STADT-

INFO“ ein Redaktionsstatut zu erlassen. Dabei wird als Umsetzung im Rahmen der Novellierung der Gemeindeordnung Baden-Württemberg den Fraktionen des Gemeinderats und der Ortschaftsräte die Möglichkeit eingeräumt, Mitteilungen mit bis zu 1.500 Zeichen (Gemeinderat) bzw. 500 Zeichen (Ortschaftsräte) im Amtsblatt zu veröffentlichen. Außerdem wird die Karenzzeit vor Wahlen, während der Veröffentlichungen von Fraktionen nicht gestattet sind, auf drei Monate vor dem ersten Wahltag festgelegt.

## Mobile Eislaufbahn auf dem Greutplatz

Die Stadtwerke Aalen wurden vom KBFA mit der Bereitstellung einer mobilen Eislaufbahn mit Zeltbetrieb auf dem Greutplatz vom 10. Dezember 2016 bis 5. März 2017 beauftragt. Dafür erhalten die Stadtwerke einen Zuschuss von 59.500 Euro brutto. Bereits seit acht Jahren steht der Bevölkerung am bewährten Standort auf dem Greutplatz als Ersatz für die Eislaufhalle eine mobile Eislaufbahn zur Verfügung. In der letzten Saison wurden 29.459 Besucher gezählt, im Jahr davor 35.700.

## City-Kindertageseinrichtung Stadtoval

Empfohlen hat der Ausschuss dem Gemeinderat, dem Bau einer viergruppigen Kindertageseinrichtung unter der Trägerschaft des DRK Kreisverband Aalen e.V. auf dem Bau Feld 1.1. des Stadtovals zuzustimmen und die Einrichtung in den Bedarfsplan der Stadt aufzunehmen. Die Einrichtung ist ge-

eignet, den mittels AKITA+ 2025 festgestellten Bedarf im Quartier Galgenberg/Hirschbach/Heide teilweise zu decken. Die Verwaltung soll beauftragt werden, mit dem DRK einen Kindergartenvertrag zur Förderung der Betriebskosten und Investitionskosten auszuhandeln, die Planungen zu konkretisieren und einen förderfähigen Antrag zur Entscheidung vorzulegen. Die voraussichtlichen Mittel sollen im Haushaltsplan 2017 und den Folgejahren bereitgestellt werden.

Das DRK möchte auf dem Bau Feld nicht nur eine Kita mit zwei Ü3 und zwei U3-Gruppen mit insgesamt ca. 70 Plätzen, sondern auch Wohnungen für Beschäftigte und Teile der Verwaltung unterbringen. Bauherrin wäre das DRK, die Wohnungsbau Aalen GmbH soll mit der Baumaßnahme beauftragt werden.

## Annahme von Spenden

DIE ANNAHME VON FOLGENDEN SPENDEN WURDE BESCHLOSSEN:

**Munksjö Paper GmbH:**  
300 Euro für das Kinderfest Unterkochen.  
**VR-Bank Aalen eG:**  
500 Euro für das Spielzeitheft des Theaters der Stadt Aalen.  
**Temmel Fundraising GmbH:**  
2.000 Euro für die Spielzeit 2016/17 des Theaters der Stadt Aalen.  
**Lions-Hilfswerk Aalen e.V.:**  
2.500 Euro für die Internationale Bücherecke der Stadtbibliothek Aalen.  
**Lions-Hilfswerk Aalen e.V.:**  
13.500 Euro für die Internationale Bücherecke der Stadtbibliothek Aalen.

## STADT UND VEREINE FEIERN DAS 33. INTERNATIONALE FESTIVAL AUF DEM GMÜNDER TORPLATZ

# Die Welt daheim in Aalen

„Was gibt es Schöneres – als ein solches Fest - gemeinsam mit ganz vielen Freunden – eröffnen zu dürfen“, freute sich Oberbürgermeister Thilo Rentschler, als er gemeinsam mit Landrat Klaus Pavel und Vertretern der christlichen und muslimischen Gemeinden am vergangenen Samstag das 33. Internationale Festival eröffnete.

Bei strahlendem Sonnenschein präsentierten sich die Aalener Migrantenvereine bei ihren Auftritten auf der Festivalbühne mit ihren Folkloregruppen in farbenprächtigen Kostümen. An den fast 30 Ständen rund um den Gmünder Torplatz und im Verlauf des westlichen Stadtgrabens gab es kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt zu probieren. Ein herrlicher Anblick, wie auch OB Rentschler bei der Eröffnung betonte, so bunt und so vielfältig präsentiere sich der Gmünder Torplatz nur während des zweitägigen Festivals. Landrat Klaus Pavel dankte den Aalener Bürgerinnen und Bürgern für dieses geleb-

te Beispiel der Willkommenskultur, die in der interkulturellen Stadt Aalen vorherrsche. „Flüchtlinge sind in Aalen willkommen.“ Pfarrer Bernhard Richter, Pastoralreferent Wolfgang Fimpel und Muammer Erimis, Dialogbeauftragter der Ditib-Moschee sowie Ali Tabas von der Aletivischen Gemeinde betonten in ihren Grußworten die große Bedeutung eines friedlichen und toleranten Miteinanders aller Nationalitäten und Religionsgemeinschaften.

### REIBUNGSLOSER VERLAUF

Auch das 33. Internationale Festival verlief friedlich und harmonisch. Der Besucherzuspruch war rekordverdächtig, vor allem am Samstagabend strömten Besucher aus nah und fern auf den Gmünder Torplatz und die leckeren Speisen- und Getränkeangebote fanden begeisterte Abnehmer. „Ich danke allen ehrenamtlich Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen und Ständen, den Mitgliedern der Tanz-, Folkore- und Musikgruppen für die abwechslungsreichen und



Oberbürgermeister Thilo Rentschler eröffnete gemeinsam mit Landrat Klaus Pavel (rechts) und Pfarrer Bernhard Richter das 33. Internationale Festival.  
Foto: Stadt Aalen

interessanten Bühnenauftritte und vor allem bedanke ich mich für dieses deutliche Bekenntnis für eine internationale und weltoffene Gemeinschaft in Aalen. Bei uns leben Menschen aus über 100 Nationen und

wir praktizieren ein friedliches und tolantes Zusammenleben“, freute sich der Oberbürgermeister über den reibungslosen Verlauf und die positive Resonanz auf eines der „schönsten Innenstadtfeste.“

## LANDRAT KLAUS PAVEL UND OBERBÜRGERMEISTER THILO RENTSCHLER ÜBERGEBEN URKUNDEN

# Feierliche Einbürgerungsfeier im Rathausfoyer

Im Vorfeld des Internationalen Festivals fand am vergangenen Samstagnachmittag im Aalener Rathausfoyer die Einbürgerungsfeier des Ostalbkreises und der Stadt Aalen statt. 16 Personen aus unterschiedlichen Ländern haben sich dazu entschlossen, die deutsche Staatsbürgerschaft anzunehmen. In Anwesenheit zahlreicher Vertreter der Aalener Migrantenvereine und der Fraktionsvorsitzenden Thomas Wagenblast (CDU), Hermann Schludi (SPD), Thomas Rühl (FW), die Ortsvorsteher Jürgen Opferkuch und Heidi Matzik und weitere und Mitglieder des Gemeinderats, überreichten Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Landrat Klaus Pavel die Einbürgerungsurkunden.

Die Einbürgerung bedeute weitaus mehr, als nur die Aushändigung einer Urkunde, sie sei vielmehr ein Bekenntnis für eine gemeinsame Zukunft in Aalen und im Ostalbkreis, betonten der OB und der Landrat in ihren Grußworten. Der Festakt soll zukünftig jährlich im Rahmen des Internationalen Festivals begangen werden, gab OB Rentschler am Rande der Veranstaltung bekannt. Die musikalische Umrahmung der Feier übernahm der Spielmannszug der Feuerwehr Aalen. Im Anschluss an die Feierlichkeiten lud die Stadt Aalen die Neubürgerinnen und -bürger zu einem Stehempfang ein.



Foto: Stadt Aalen

## Schulzentrum Galgenberg

Die Stadtverwaltung hatte im Frühjahr 2015 eine Mehrfachbeauftragung zum Bau von Werkstatträumen, einer Lehrküche, einer Sporthalle und einer Schulcafeteria durchgeführt. Im November 2015 hatte der Technische Ausschuss des Gemeinderats die Planung von Liebel/Architekten favorisiert und dem Büro den Bauauftrag erteilt.

Während der Planung ergaben die Untersuchungen des Bestandsgebäudes jedoch,

dass die bestehende Tragkonstruktion nur bedingt für die vorgesehene Umnutzung geeignet sei, so Architekt Bernd Liebel. Zusätzliche Brandschutzmassnahmen sowie Schallschutzmassnahmen seien erforderlich. Ebenso erfüllte die Tragkonstruktion nicht die gegenwärtigen Anforderungen an den Brandschutz.

Das Büro Liebel/Architekten erarbeitete daraufhin und unter Berücksichtigung der

neuen Erkenntnisse verschiedene Varianten mit einem Kostenbudget von 3,0 bis 4,3 Mio Euro. Oberbürgermeister Thilo Rentschler betont, dass die anspruchsvolle Aufgabe vom Architekturbüro sehr gut gelöst wurde und die Kostenberechnungen absolut solide waren.

Wegen der neuen Anforderungen und der damit verbundenen Kosten hat sich die Stadt Aalen nun aber für eine ganz andere Lösung entschieden:

„Wir haben uns von der ursprünglichen In-

tention verabschiedet, alles in und um die Max-Eyth-Halle unterzubringen. Im Rahmen der Generalsanierung der Schule hat es sich herausgestellt, dass es sinnvoll wäre, diese Fläche zu nutzen. Hier können Synergien genutzt werden, da die Räumlichkeiten sehr gut geeignet und bereits barrierefrei erschlossen sind. Daraus eröffnen sich neue Möglichkeiten und dies entzert die unterschiedlichen Nutzungen wie Werken, Schulunterricht und Essensversorgung“, erklärt OB Rentschler.

# Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung vom 7. Juli 2016

## Energie- und Klimaschutzbericht 2015

Der Ausschuss für den Energie- und Klimaschutzbericht hat den vergangene Jahr zur Kenntnis genommen. In dem Bericht wird die Entwicklung des Energieverbrauchs, der Energiekosten und der CO<sub>2</sub>-Emissionen städtischer Liegenschaften zwischen 2005 und 2015 sowie im Basisjahr 1992 dargestellt. Die Stadt verfolgt als Mitglied im Klimabündnis und zertifizierte European-Energy-Award-Kommune die Erreichung der Umsetzung der im integrierten Klimaschutzkonzept verankerten Ziele und Maßnahmen sowie die Energie- und Klimaschutzziele von Bund und Land. Die Stadt Aalen ist dabei auf einem guten Weg. Die Anstrengungen wurden Ende 2015 durch die dritte Auszeichnung mit dem European Energy Award belohnt.

Der Verbrauch für Heizenergie konnte seit 2010 von 3,7 Mio. auf 3 Mio. Euro gesenkt werden.

- Der Verbrauch für Heizenergie konnte seit 2010 von 3,7 Mio. auf 3 Mio. Euro gesenkt werden.
- Mit einem Anteil von 72 Prozent sind Schulen, Kindertagesstätten und Hallen die größten Wärmeabnehmer. Dadurch birgt dieser Sektor das größte Energieeinsparpotenzial und das städtische Schulbausanierungsprogramm spielt eine wichtige Rolle.
- CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Heizenergie konnten seit dem Jahr 1992 (7.300 Tonnen) mehr als halbiert werden bis ins Jahr 2015 (3.470 Tonnen)

Geplante Maßnahmen sind unter anderem die Fortschreibung der Energieleitlinie mit Einführung eines Monitorings, Fortführung fifty-fifty-Projekt für Schulen, Evaluation von Standorten für Fotovoltaik & Solarthermie, Untersuchung kommunaler Liegenschaften in Bezug auf technische Optimierung und Einsparpotenziale.

### AUSZÜGE AUS DEM BERICHT:

- Die Gesamtkosten für Strom, Gas, Wärmeverzeugung, Wasser, Kraft-Wärme

## Beschluss zum Ergebnisbericht VEP 2030

Einstimmig wurde an den Gemeinderat empfohlen, den Ergebnisbericht zum Verkehrsentwicklungsplan 2030 / Mobilitätskonzept mit Stand 4. März 2016 als Rahmenplan für die weitere Umsetzung und Maßnahmenplanung zugrunde zu legen. Weiter wurde empfohlen, dass als klimapolitische Zielvorgabe die Förderung des Umweltverbunds sowie die Verminderung der Lärm- und Schadstoffbelastungen in der Lehmann- und das Planungsszenario 2 zur Grundlage der Verkehrspolitik gemacht werden sollen.

Der Abschlussbericht ist das Ergebnis eines knapp vierjährigen Diskussionsvorgangs zwischen Gutachter, Stadtverwaltung, politischen Vertretungen, Agentengruppen und der Öffentlichkeit. Er zeigt der Stadt Aalen eine Entwicklungslinie bis in das Jahr 2030 auf mit Aufgaben, die zu bewältigen sind, Maßnahmen, die empfohlen werden und Entwicklungszielen, die erreicht werden können. Auch bei der prognostizierten Bevölkerungszunahme auf 70.000 Einwohner weitere Stadtentwicklung.

Der Verkehrsentwicklungsplan dient als Mobilitätskonzept und strategischer Rahmenplan, der die Richtung der Verkehrspla-

nung der Stadt in den nächsten Jahren aufzeigt. Es wurden Maßnahmen für alle Verkehrsarten aufgenommen. Das erklärte politische Ziel es sein, die Anstrengungen zur Verbesserung des Modal Splits im Umweltverbund gemäß dem Planungsszenario 2 voranzutreiben, sodass im Jahre 2030 49 Prozent aller täglichen Wege der Haushaltsbevölkerung auf den Umweltverbund entfallen. Im Planungsszenario 1 sind Maßnahmen enthalten, die verkehrlich wirksam sind, aber in Politik und Bevölkerungsdurchauskontrovers diskutiert werden, z.B. Anschluss Hammerstadt an die Westumgehungen, die Durchmesserlinien im ÖPNV oder einzelne Radwegeverbindungen.

## Ökologische Verbesserungsmaßnahme am Kocher

Einstimmig beschlossen wurde vom Ausschuss, dem ökologischen Umbau des Kochers nördlich von Wasseralfingen vom Wehr der Heimatsmühle bis zur Hofwiesenstraße, vorbehaltlich der Bewilligung des Landeszuschusses zuzustimmen. Der Bau des Umgehungsgerinnes soll dieses Jahr beginnen, die Maßnahmen südlich davon mit Rechtskraft des Bebauungsplans Maiergasse in Verbindung mit den Erschließungsarbeiten.

Im Zusammenhang mit dem geplanten Baugebiet Maiergasse soll eine ökologische Verbesserung des Kochers geschaffen werden. In diesem Bereich befindet sich der Kocher im Einstaubereich des Wehrs der Heimatsmühle mit geringer Strömung und relativ verarmter Fauna. Die Durchgängigkeit des Gewässers für Fische und andere Wasserorganismen wird durch die Wehranlage unterbrochen. Die Planung des Ingenieurbüros Hydrotec, Essen sieht vor, anstelle einer Aufstiegsrampe für Fische ein rund 320 Meter langgestrecktes Umgehungsgerinne vom Unterwasser des Wehrs bis ins Oberwasser herzustellen. Dieses neue Bachbett soll mäandrierend verlaufen, eine Kundestwassermenge von 200 Liter pro Sekunde abführen und ist somit für Fische leicht durchwanderbar.

Der Fußweg von und nach Hofen entlang dem Unterwasser bleibt erhalten und überquert das neue Bachbett mit einer Fußgängerbrücke, die vor mehreren Jahren bei der Kleingartenanlage in Unterkochen abgebaut wurde. Diese wird wieder hergerichtet und an dieser Stelle eingebaut.

Der Anteil der Stadt Aalen für das Umgehungsgerinne an den Gesamtkosten von 363.000 Euro beträgt 48.000 Euro. Die Kosten für die ökologische Ausgleichsmaßnahme südlich des Umgehungsgerinnes betragen 130.000 Euro.

### ABSCHLUSS DER REIHE „WORTGEWALTIG“

## Heiner Geißler liest im Rathausfoyer „wortgewaltig“



v.l.n.r. Staatssekretär a. D. Gustav Wabro, Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Landtagsabgeordneter Winfried Mack, Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Dr. Heiner Geißler. Foto: Stadt Aalen

Das Aalener Rathausfoyer platzte am vergangenen Donnerstag aus allen Nähten, als der ehemalige Bundesminister Dr. Heiner Geißler, sein aktuelles Buch „Was müsste Luther heute sagen?“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe „wortgewaltig“ vorstellte.

so dass Publikum und Referent rechtzeitig zum Anpfiff des Halbfinal-Spiels fertig waren. Geißler ließ es sich nicht nehmen, im Stadthalle vor seinen Vortrag Fragen, aus dem Publikum zu beantworten und Signierwünsche zu erfüllen.

### EINTRAG INS GOLDENE BUCH

Mit viel Beifall belohnte das Publikum den 86-jährigen für seinen Vortrag und seine Statements. „Wir sind jetzt nicht nur Lutherfans, sondern vor allem Heiner Geißler-Fans geworden“, dankte der Erste Bürgermeister Wolfgang Steidle dem prominenten Gast für sein Kommen und begleitete ihn anschließend in die Stadthalle, wo ihn Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Dr. Eberhard Schwerdtner, Kreisverbandsvorsitzender, dem Festakt zum 150-jährigen Bestehen des DRK-Kreisverbandes herzlich willkommen hießen. Im Anschluss trug sich Heiner Geißler in das Goldene Buch der Stadt Aalen ein.

### GROSSER FESTAKT IN DER AALENER STADTHALLE

## OB gratuliert dem DRK-Kreisverband Aalen zum 150. Geburtstag



Oberbürgermeister a. D. Ulrich Pfeifle, Landrat Klaus Pavel, OB Thilo Rentschler, Dr. Rudolf Seiters (sitzend), Dr. Lorenz Menz, Dr. Eberhard Schwerdtner, Gustav Wabro und Winfried Mack. Foto: Stadt Aalen

Mit zahlreichen Ehrengästen feierte der DRK-Kreisverband Aalen am vergangenen Donnerstagabend sein 150-jähriges Bestehen mit einem großen Festabend in der Aalener Stadthalle. Oberbürgermeister Thilo Rentschler überbrachte die herzlichsten Glückwünsche der Stadt zum runden Geburtstag.

lener Stadthalle. Oberbürgermeister Thilo Rentschler überbrachte die herzlichsten Glückwünsche der Stadt zum runden Geburtstag.

Weitere Grußworte sprachen Dr. Lorenz Menz, Präsident des DRK-Landesverbandes, Landrat Klaus Pavel für den Ostalbkreis und Landtagsabgeordneter Winfried Mack. Der Präsident des Roten Kreuzes, Dr. Rudolf Seiters, hielt die Festrede und sprach über die Geschichte des Roten Kreuzes im Wandel der Zeiten.

OB Rentschler betonte, wie stolz er auf den „mutmaßlich größten Kreisverband in Baden-Württemberg sei“. Er lobte das große Reservoir an ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Neben den Hauptamtlichen setzten sich gerade die vielen Ehrenamtlichen in besonderer Weise in ihrer Freizeit für den Dienst am Nächsten ein. „Sie nehmen die Feste in die Hand, Sie warten nicht ab - getreu Ihrem Leitmotiv „Aus Liebe zum Menschen“, würdigte der OB die Bedeutung des DRK-Kreisverbandes für die Stadt Aalen und ihre Bürgerinnen und Bürger.

Er dankte dem Vorstandsteam des Kreisverbandes, an der Spitze Dr. Eberhard Schwerdtner, sowie den Kreisverbandsmitgliedern Dr. Bühler und Manfred Fischer sowie dem Kreisgeschäftsführer Matthias Wagner für ihr Engagement.

Dr. Rudolf Seiters trug sich in das Goldene Buch der Stadt Aalen ein.

### LOKALE AGENDA

#### Brot backen im Interkulturellen Garten Aalen

Die Projektgruppe Interkultureller Garten bietet am **Samstag, 16. Juli 2016, 12 bis 15 Uhr** allen Interessierten an, Brot mit eigenem Teig im Holzbackofen zu backen. Weitere Infos und Anmeldung unter Telefon: 07361 32189.

#### Märchen vom Wachsen und Gedeihen im Interkulturellen Garten Aalen

Mit den Märchenerzählerinnen Helga Schwart und Carmen Stumpf am **Samstag, 16. Juli 2016 um 17 Uhr** Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von Man Pfeiffer. Im Anschluss gibt es kulinarische Köstlichkeiten.

#### „Tag der kleinen Forscher“ im Interkulturellen Garten

Staunen, erleben, neugierig werden. Kannst du Wasser von einem zum anderen Ort transportieren, fährst dein Boot mit Sonnenkraft und was eigentlich ein Regenwurm? Komme am **Mittwoch, 20. Juli 2016 von 14.30 bis 16.30 Uhr** in den Interkulturellen Garten hinter dem Hirschbachfreibad zum „Tag der kleinen Forscher“ und versuche und forsche mit explorhino - der Werkstatt der jungen Forscher an der Hochschule Aalen. Alle von drei bis zehn Jahre alten

Kinder sind herzlich eingeladen. Zum „Tag der kleinen Forscher“ im Interkulturellen Garten, sind natürlich auch interessierte Eltern eingeladen „mit“ zu forschen und zu experimentieren. Außer guter Laune, wettergerechter Kleidung, die gegebenenfalls schmutzig werden darf, und etwas zu trinken, wird nichts weiter benötigt.

#### Rollator-Training für die persönliche Sicherheit

MITTWOCH, 3. AUGUST 2016 IN HOFHERRNWEILER

Der Rollator soll ein Hilfsmittel für ältere und behinderte Menschen sein. Damit es eine wirkliche Hilfe sein kann, bedarf es eines sicheren Umgangs mit dem Rollator. Kennen wir doch Bilder aus dem Alltag, in denen sich die Benutzer sichtlich mühen, den Rollator als Helfer zur Fortbewegung einzusetzen. Sei es an Stufen, Steigungen oder beim Einstieg in den Bus. Ein kostenloses Rollator-Training lädt interessierte betroffene Menschen ein, den Umgang mit diesem Gerät im Alltag zu schulen.

Bereits zum dritten Mal wird in Aalen ein Rollator-Training für Interessierte angeboten. Nach Unterkochen und Wasseralfingen/Hofen im letzten Jahr ist der Veranstaltungsort nun in Hofherrnweiler. Die TSG Hofherrnweiler hat den Veranstalter - der Agenda-Gruppe „Aalen barrierefrei“ und dem Stadt-Seniorenrat - ihre Halle für ein Rollator-Training zur Verfügung gestellt.

Nach einem Vortrag der Verkehrswacht über die Verhaltensweisen mit dem Rollator in verschiedenen Verkehrssituationen werden die Teilnehmer in kleine Gruppen eingeteilt und können unter Anleitung an verschiedenen Stationen Alltagsverhalten üben. Das wäre z.B. der Einstieg in einen von der OVA kostenlos zur Verfügung gestellten Bus und die Bewältigung eines Parcours, der von der Verkehrswacht betreut wird. Des Weiteren gibt Physiotherapeutin Maritta Böhme wertvolle Hinweise zur korrekten Körperhaltung und das Sanitätshaus „Am Regenbaum“ ist für den technischen Service der Rollatoren zur Hand. Zum Abschluss des Nachmittags können sich die Teilnehmer mit Kaffee, Kuchen und Brezeln stärken.

Wer möchte, kann mit dem Bus kostenlos zum Training fahren: Abfahrt um 13.30 Uhr am Gmünder Torplatz, Rückfahrt auf gegen 16.45 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Personen begrenzt. Anmeldungen werden bis zum Anmeldeschluss am Mittwoch, 27. Juli 2016 erbeten: Telefon: 07361 5070, E-Mail [ssr.aalen@online.de](mailto:ssr.aalen@online.de)

Gerne können auch Senioren teilnehmen, die aktuell noch keinen Rollator haben und sich in absehbarer Zeit einen anschaffen möchten. Die hierfür benötigten Rollatoren werden von dem anwesenden Sanitätshaus für das Training zur Verfügung gestellt.

Sonntag 17. Juli 2016 um 17:30 Uhr  
**Die zauberhafte Welt der Angelina Ballerina**  
 Stadthalle Aalen  
**Projekt der Musikschule Aalen**  
 Ballettabteilung  
 Leitung Raina Hebel und Elena Wirth  
 Jugendkapelle Aalen  
 Leitung: Daniela Müller  
 Junges Kammerorchester Aalen  
 Leitung: Stefan Kühling



RÜCKBLICK FESTABEND

## 25 Jahre städtische Kindertagesstätten



Bildunterschrift: v.l.n.r. Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann, Daniela Pittl, Dr. Donata Elschenbroich, Nicole Haas, Tatjana Kohn, Carolin Strobel, Nicole Strobel, Dorothee Holl, Katja Stark (Leiterin vom Amt für Soziales, Jugend und Familie). Foto: Stadt Aalen

Am Donnerstag, 23. Juni 2016 konnte Oberbürgermeister Thilo Rentschler über 100 geladene Gäste im Kinopark Aalen begrüßen. Neben den Mitarbeiterinnen aus den fünf städtischen Kindergärten waren die Kooperationspartner der Kitas, die im Bereich der Kinderbetreuung tätigen Mitarbeiter aus der Stadtverwaltung und die Vertreter der kommunalen Gremien eingeladen.

- Eröffnung Kita Hokuspokus September 1990
- Eröffnung Kita Milanweg September 1992
- Eröffnung Kita Zochental September 1993
- Eröffnung Kita Scheurenfeld September 1994
- Eröffnung Kita Greut September 1996

Oberbürgermeister Rentschler eröffnete den Abend mit einem Grußwort, in diesem ging er unter anderem auf die noch junge Geschichte der städtischen Kinderbetreuung ein:

Oberbürgermeister Thilo Rentschler ging in seinem Grußwort außerdem auf die Veränderungen der Kinderbetreuungslandschaft in den vergangenen 25 Jahren ein, insbesondere auf die letzten 15 Jahren. Neben der Implementierung der Kita als Bildungsort mussten die Teams weitere Veränderungsprozesse mitgestalten, wie etwa die Einführung von U3-Betreuung, Ganztagsangeboten und ersten inklusiven Betreuungs-

settings. In aktuell fünf städtischen Einrichtungen der Kinderbetreuung werden 311 Kindern von 65 Mitarbeiterinnen und einem Mitarbeiter betreut.

Als Gast und Referentin konnte Frau Dr. Donata Elschenbroich, Kindheitsforscherin und Filmautorin gewonnen werden, welche ihren Film „Vom Helfen“ in einer Erstaussstrahlung selbst vorstellte.

In den Filmen Elschenbroichs geht es um vielfältige Bildungsfragen aus dem Alltag, „Warum können schon ungarische Kleinkinder dutzende Lieder singen?“ „Wie bringt sich ein malaysisches Kind Mathematik bei?“ „Wieso lesen in Israel schon Vierjährige?“ „Und warum haben japanische Erzieherinnen den gesellschaftlichen Status von Professoren?“ Das sind nur einige Fragen, denen die heute Anfang 70-Jährige in den letzten Jahrzehnten nachgegangen ist. Mit ihrem Pädagogik-Klassiker "Das Weltwissen der Siebenjährigen" hat Donata Elschenbroich zudem einen vielbeachteten Kanon aufgestellt mit einer Liste von Antworten auf die Fragen: Welche Erfahrungen wollen wir unseren Kindern ermöglichen und was sollte ein siebenjähriges Kind erlebt haben?

Der neue Film von Dr. Donata Elschenbroich „Vom Helfen“ beobachtet die spontane Kooperationsbereitschaft von Kindern im Krippenalter bis in die Schulzeit. Er zeigt an Beispielen aus Indien, aus einigen afrikanischen Ländern und aus Deutschland, wie das Helfenwollen der Kinder von Erwachsenen erkannt wird, und wie es in einem erweiterten Bildungsverständnis unterstützt werden kann.

## 25-jähriges Dienstjubiläum von Geschäftsführer Robert Ihl



Oberbürgermeister Thilo Rentschler gratuliert dem Geschäftsführer der Wohnungsbau Aalen GmbH, Robert Ihl. Foto: Stadt Aalen

Der Geschäftsführer der Wohnungsbau Aalen GmbH, Robert Ihl, feierte am 1. Juli sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Oberbürgermeister Thilo Rentschler überbrachte seine Glückwünsche und überreichte einen guten Tropfen Wein. „Ich gratuliere Ihnen herzlich zur Silberhochzeit mit unserer Tochtergesellschaft. Die Zusammenarbeit mit Ihnen hat sich seit Jahrzehnten bestens bewährt und wir schätzen Sie als sehr erfahrenen Geschäftsführer an der Spitze. Ich freue mich, dass wir kürzlich den Vertrag mit Ihnen um weitere fünf Jahre verlängern konnten. Damit ist Kontinuität gewährleistet und wir können gemeinsam an den Zielen weiterarbeiten, dringend benötigten Wohnraum bereitzustellen und die Herausforderungen im Sozialwohnungsbau zu bewältigen.“

### Robert Ihl

- 63 Jahre
- Verheiratet, 2 Kinder
- Seit 1984 bei der Wohnungsbau Aalen
- Geschäftsführer seit 1.7.1991
- Gelernter Kaufmann, Betriebswirt, Bilanzbuchhalter und Master of Corporate Real Estate
- Seit seiner Tätigkeit als Geschäftsführer stieg die Mitarbeiterzahl von 5 auf derzeit 30 Mitarbeiter
- Gleichzeitig hat sich die Bilanzsumme in dieser Zeit von 16 auf rund 65 Mio. Euro erhöht
- Vorstand des Jugendwerks Aalen und gemeinsam mit Siegfried Staiger für 414 Studentenwohnungen verantwortlich

GROSSES LOB FÜR ENGAGEMENT

## Eine Fahrradwerkstatt für Flüchtlinge eingerichtet



Foto: Stadt Aalen

In der Gemeinschaftsunterkunft in der ehemaligen Hofackerschule wurde dem ADFC von der Stadt Aalen ein Raum für die Einrichtung einer Fahrradwerkstatt zur Verfügung gestellt. Hier werden für und mit Flüchtlingen gebrauchte Fahrräder repariert und an Flüchtlinge und sozial benachteiligte Personen verkauft. Finanziell unterstützt wird das Projekt unter anderem vom Lions-Club Aalen.

le haben wir den idealen Standort mitten in der Stadt gefunden, um für und mit Flüchtlingen gebrauchte Fahrräder zu reparieren. Das Projekt leistet einen Beitrag, damit Integration gelingen kann. Vielen Dank an die Motoren dieses Projektes, an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, an den Gemeinderat und an alle weiteren Unterstützer und Förderer.“

Landrat Pavel bedankte sich für das Einbringen mit Talenten und Fähigkeiten. „Integration muss bei uns gelingen auf kommunaler Ebene. In den letzten anderthalb Jahren hat die Zahl der Flüchtlinge zugenommen und das ehrenamtliche Engagement ist eine enorme Errungenschaft. Sie kümmern sich darum und investieren Ihre Zeit, dass die Fahrräder wieder funktionieren und verkehrssicher sind. Dafür danke

ich Ihnen und wünsche viel Freude bei ihrer wertvollen Arbeit hier.“

Prof. Holger Held erklärte, dass der Lions Club in diesem Jahr einen Schwerpunkt auf Migration und Integration setze. „Es ist bewundernswert, wie Stadt und Ostalbkreis die Herausforderung annehmen. Die Ehrenamtlichen sind mit Euphorie und Leidenschaft dabei. Diese sinnvolle Sache unterstützen wir gerne und überreichen einen Scheck über 1.000 Euro für Werkzeuge und Zubehör als Dank für das Engagement.“

### HINTERGRUND

In der Fahrradwerkstatt werden für und mit Flüchtlingen gebrauchte Fahrräder repariert und für einen geringen Betrag an Flüchtlinge und sozial benachteiligte Personen verkauft. Dadurch wird Flüchtlingen die Möglichkeit gegeben, mobil zu sein. Unter Anleitung wird ihnen gezeigt, wie sie kleinere Reparaturen selbst durchführen können. Dadurch wird ihnen eine Beschäftigungsmöglichkeit eingeräumt.

Die Idee geht in den Herbst 2013 zurück, als darauf hingewiesen wurde, dass Kinder des Flüchtlingsheimes in der Taunusstraße in Wasseralfingen mit nicht verkehrssicheren Fahrrädern unterwegs sind. Daraufhin wurde vom ADFC im Keller der Unterkunft eine Werkstatt eingerichtet. Da es keine Heizung oder Waschmöglichkeiten gab und aufgrund der beengten Verhältnisse keine Lagerungsmöglichkeiten, wurde ein neuer Raum gesucht. Im Raum in der ehemaligen Hofackerschule gibt es nun genügend Abstellmöglichkeiten, Heizung und Tageslicht.

### MUSIKSCHULE DER STADT AALEN

#### NEUER TERMIN

#### Konzert mit dem Harfenist Tobias Southcott

Das am Donnerstag, 7. Juli 2016 um 19.30 Uhr in der Musikschule angekündigte Konzert mit dem Harfenisten Tobias Southcott, muss leider aus gesundheitlichen Gründen verschoben werden.

Das Konzert findet nun am **Samstag, 23. Juli um 18 Uhr** in der Musikschule Aalen statt.

Der in Frankfurt geborene Tobias Southcott studierte an der Musikhochschule Stuttgart, bei Prof. Therese Reichling, und in Den Haag, bei Prof. Edward Witsenburg, klassische Harfe. Nach seinem Studienabschluss im Jahr 1996 spielte Tobias Southcott in der Funktion als Solo-Harfenist an den Bühnen in Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart und Tromsø. 1997 erhielt er den Sparkassenförderpreis des Landes Baden-Württemberg. Im gleichen Jahr trat er an der Musikhochschule in Stuttgart die Stelle eines Lehrbeauftragten in den Fächern Methodik und Pädagogik an. Tobias Southcott ist Lehrer für klassische Harfe an verschiedenen Musikschulen. Der Förderverein der Musikschule wird in diesem Sommer der Musikschule eine Schülerharfe im Wert von 3.000 Euro anschaffen.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Der Förderverein der Musikschule würde sich über eine Spende für den Kauf der Schülerharfe freuen.

Nähere Informationen sind bei der Musikschule Aalen unter Telefon: 07361 5249610 oder E-Mail: musikschule@aaln.de erhältlich.

#### Die zauberhafte Welt der Angelina Ballerina

Unter dem Titel „Die zauberhafte Welt der Angelina Ballerina“ veranstaltet die Musikschule Aalen am Sonntag, 17. Juli 2016 um 17.30 Uhr in der Stadthalle Aalen ein märchenhaftes Ballett.

Die Ballettabteilung der Musikschule hat unter der Leitung von Raina Hebel und Elena Wirth gemeinsam mit der Jugendkapelle Aalen unter der Leitung von Daniela Müller und dem jungen Kammerorchester Aalen unter der Leitung von Stefan Kühling ein sehens- und hörenswertes Ballett choreografiert.

Über 200 junge und jung gebliebene Tänzerinnen, Tänzer, Musikerinnen und Musiker sind seit Wochen mit der Einstudierung beschäftigt, mit dem Ziel das Publikum zu verzaubern. Die Choreographie erzählt die Geschichte „der zauberhaften Welt Angelina Ballerina“. Es handelt von einer Maus mit dem Namen Angelina. Angelina, getanzt von Melena Tanzer, ist ein ganz normales Mäusekind. Sie spielt gerne mit anderen Kindern und geht gern in die Schule. Doch in einem unterscheidet sie sich von den anderen Kindern. Ballett ist ihre Welt! Die Ballettlehrerin von Angelina und ihren Ballettfreunden heißt Frau Mäusinger. In Angelinas Welt wird getanzt und gefeiert. Eines Tages muss Angelina mit ihrer Familie umziehen. Angelina besucht eine neue Tanzschule bei Fräulein Lilly. Es wird eine große Aufführung vorbereitet bei der viele internationale Gäste teilnehmen.

Der Eintritt zu dieser Ballettaufführung ist frei. Nähere Informationen sind bei der Musikschule Aalen unter Telefon: 07361 5249610 oder E-Mail: musikschule@aaln.de erhältlich.

### THEATER DER STADT AALEN

#### Spieltermine des Sommertheaters

„MIRANDOLINA“ VON CARLO GOLDONI

Mittwoch, 13. Juli 2016 | 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

Donnerstag, 14. Juli 2016 | 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

Freitag, 15. Juli 2016 | 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

Samstag, 16. Juli 2016 | 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

Sonntag, 17. Juli 2016 | 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

Mittwoch, 20. Juli 2016 | 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

Donnerstag, 21. Juli 2016 | 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

Freitag, 22. Juli 2016 | 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

Samstag, 23. Juli 2016 | 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

Sonntag, 24. Juli 2016 | 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

„Hommage á DaDa“  
Matinee zur DaDa-Finissage des Kunstvereins.

Sonntag, 17. Juli 2016 | 11 Uhr | Altes Rathaus

„DNA“ (13+) von Dennis Kelly. Spielclub 2  
Sonntag, 17. Juli 2016 | 18 Uhr | Altes Rathaus

„Nathan der Weise“  
Szenisch-musikalische Lesung.  
Dienstag, 19. Juli 2016 | 19.30 Uhr | Ehemalige Synagoge - Bopfinger Oberdorf

- Zum letzten Mal -  
„DNA“ (813+) von Dennis Kelly. Spielclub 2  
Sonntag, 24. Juli 2016 | 19 Uhr | Altes Rathaus

### ZU VERSCHENKEN

**Ampel-Sonnenschirm**, rot, Telefon: 07361 61766;  
**Fahrrad-Hunde-Anhänger** für kleine bis mittelgroße Hunde, Tel: 07361 8128558;  
**Eckbank**, gepolstert, Eiche rustikal mit 2 **Stühlen** und **Tisch** zum Ausziehen; **Blumenhocker** und **Telefonbank**; **Röhrenfernseher** (voll funktionsfähig) mit passendem **Tisch** (nussbaum), Tel: 07361 43668; Terrakotta **Blumenkübel** in versch. Größen,

Telefon: 07361 559610 (auf AB sprechen); **3-Gang Damenfahrrad**, Tel: 07366 5171; **Siam-Mischlingskatzen** (geboren am 26. April), Telefon: 07361 35631 (auf AB sprechen); **Blumenkästen**, Telefon: 07361 77129. Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über [www.aalen.de](http://www.aalen.de), Rubrik „Bürgerservice- Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.

FAHRZEUGÜBERGABE

# Neuer Transporter für die Aalener Tafel übergeben



(von links): Wolfgang Ocker (Autohaus Widmann), Diakon Michael Junge, Pfarrer Bernhard Richter, Bruno Widmann, OB Thilo Rentschler, Jürgen Schöller und Wolfgang Ilg (Autohaus Widmann).

Foto: Stadt Aalen

Jede soziale Bewegung braucht einen Motor und die Aalener Tafel sorgt für mehr Mobilität. Oberbürgermeister Thilo Rentschler übergab das Fahrzeug gemeinsam mit Bruno Widmann, Firmengründer des Autohauses Widmann an Pfarrer Bernhard Richter und Gerhard Vietz vom Aale-

ner Tafelladen.

„Vor zwei Jahren gab es den ersten Kontakt mit dem Tafelladen und dem Wunsch nach einem neuen Fahrzeug“, erklärte OB Rentschler. „Das alte Auto war für den Durchbruch mit der Beteiligung von Daimler und

Autohaus Widmann kam. Der Gemeinderat hat für diesen sozialen Zweck den Betrag von 7.500 Euro gewährt. Ich hoffe, dass die Lebensmittelhändler den Kofferladen weiterhin gut bestücken, denn der Bedarf ist groß. Ich danke den ehrenamtlich Tätigen und wünsche mit dem neuen Fahrzeug allzeit gute Fahrt.“

Von einem Freudentag für den Tafelladen sprach Pfarrer Bernhard Richter. „Der Vorstand hat lange darauf hingearbeitet, denn die Tafel kann nur funktionieren, wenn ein fahrbereites Auto mit Kühlmöglichkeiten zur Verfügung steht und gute Waren bereitgestellt werden. Das alte Auto hat zehn Jahre gehalten. Vielen Dank an alle Spender, besonders der Stadt Aalen und danke an die Ehrenamtlichen, die helfen, günstige Einkaufsmöglichkeiten bereitzustellen für Menschen, denen es nicht so gut geht.“

Daimler-Benz unterstützt die Tafeln mit Fahrzeugen bis zur Hälfte des Listenpreises, um eine schnelle und flexible Beförderung der Waren zu ermöglichen. Der andere Teil wird von der Stadt Aalen, der VR-Bank Aalen, der Firma Apal und kleineren Spenden lokaler Betriebe finanziert.

Das Ziel der Tafeln ist es, überflüssige und qualitativ einwandfreie Lebensmittel und sammeln und an sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen zu verteilen.

# Minigärtner pflanzen Blumenbeet



Oberbürgermeister Thilo Rentschler (mitte), Rektorin der Brauenbergschule Nadia Feiler (links) mit den Minigärtnern vor ihrem selbst angelegten Blumenbeet.

Foto: Stadt Aalen

Die Minigärtner der Brauenbergschule was als Beitrag zur Sommeraktion „Aalen City blüht handwerklich“ unter Anleitung von Kreisgärtnermeister Bernhard Lessle und der kommissarischen Rektorin Nadia Feiler ein Blumenbeet auf dem Storchentplatz angelegt.

wuchs und überbrachte Eisgutscheine. „Ich danke Euch allen herzlich für diesen bunten, blühenden Beitrag zu unserer Sommeraktion. Nach der anstrengenden Arbeit bei diesen warmen Temperaturen erfrischt Ihr Euch nun mit einem kühlen Eis erfrischt. Ich lade Euch ein, während der Sommermonate in die Stadt zu kommen und die anderen geschmückten Plätze ebenfalls zu besuchen.“

Oberbürgermeister Thilo Rentschler als Schirmherr besuchte den Gärtnernach-

LANDRATSAMT OSTALBKREIS

## Jetzt für Integrationspreis des Ostalbkreises bewerben

Zum ersten Mal schreibt der Ostalbkreis den mit 1.000 Euro dotierten Integrationspreis aus. Bewerben können sich Vereine, Schulen, Kindergärten, kirchliche und religiöse Gruppen, Kinder- und Jugendgruppen sowie soziale Einrichtungen, private Initiativen und Einzelpersonen. Außerdem können vorbildliche Initiativen auch von Dritten für den Preis vorgeschlagen werden. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2016.

Bewerbungsunterlagen können postalisch beim Landratsamt Ostalbkreis oder per E-Mail unter [integrationspreis@ostalbkreis.de](mailto:integrationspreis@ostalbkreis.de) eingereicht werden. Der Bewerbung sind eine Beschreibung der Integrationsleistung (ca. 3 DIN A 4 Seiten), eventuell vorhandene Presseartikeln, Fotos, Videos oder sonstige Unterlagen beizufügen, die eine Preisvergabe begründen. Die beste Leistung wird mit einem Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro durch eine unabhängige Jury ausgezeichnet. Für Rückfragen steht die **Landreisverwaltung** unter **Telefon: 07361 503-1248** oder **per E-Mail [integrationspreis@ostalbkreis.de](mailto:integrationspreis@ostalbkreis.de)** gerne zur Verfügung.

GOA

## Bäume, Sträucher und Hecken an öffentlichen Straßen rechtzeitig zurück schneiden

Die GOA weist auf die Bestimmungen über das Auslichten von Bäumen, Sträuchern und Heckenpflanzungen in den Wohnsiedlungen hin. Danach sind die Eigentümer von Bäumen, Sträuchern und Hecken an öffentlichen Straßen verpflichtet, diese Anpflanzungen so zurückzuschneiden, dass folgende Lichträume frei bleiben:

- 4,50m über der gesamten Fahrbahn und den Straßenbanketten
- 2,50m über den Rad- und Gehwegen
- die seitliche Begrenzung, jeweils vom äußeren, befestigten Fahrbahnrand gemessen muss mindestens 1,25 m betragen
- bei einem Rad- oder Gehweg, muss zusätzlich vom äußeren befestigten Rad-/Gehwegrand gemessen, mindestens 0,25 m eingehalten werden

An Straßeneinmündungen und Kreuzungen sowie im Innenkurvenbereich müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen sowie Einfriedungen stets so niedergehalten werden, dass eine ausreichende Sicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen kann der Besitzer von Bäumen und sonstigen Anpflanzungen, die nicht auf das notwendige Maß zurück geschnitten sind, ersatzpflichtig gemacht werden. Auch wenn in den Städten und Gemeinden im Ostalbkreis die Bäume, Hecken und Sträucher nicht zurück geschnitten sind und die GOA deshalb in manchen Straßen nicht mehr fahren kann, besteht kein Anspruch darauf, dass die Müllbehälter nachträglich geleert bzw. die Gelben Säcke und Biobeutel noch abgeholt werden.

GOTTESDIENSTE

### Evangelische Kirchen:

**Stadtkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Enthüllung der Altarfenster; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 16 Uhr Große Kirche für Kleine Leute, Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, So. 8 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Kindergottesdienst; **Ostalbklinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

### Katholische Kirchen:

**Marienkirche:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier als Familiengottesdienst; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunion; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit ital. Ge-

meinde; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalbklinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunion; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier - Gottesdienst im Grünen; 9.45 Uhr Kinderkirche in St. Ulrich; **St.-Augustinus-Kirche:** So. 19 Uhr Eucharistiefeier.

### Sonstige Kirchen:

**Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

**LIMES-THERMEN AALEN**

**Wir sind wieder für Sie da!**

Die Limes-Thermen öffnen nach den Betriebsferien am **Samstag, 16. Juli 2016 um 9 Uhr**

Telefon 07361 9493-0, [www.limes-thermen.de](http://www.limes-thermen.de)

Stadtwerke Aalen

Die Stadt Aalen bietet ein vielfältiges Kinderbetreuungsangebot. Zum neuen Kindergartenjahr 2016/17 suchen wir



## Erzieherinnen / Erzieher für die Kita Scheurenfeld in Dewangen

in Teilzeit 90 % (Kennziffer 5016/12) und in Teilzeit 50 % (Kennziffer 5016/13)

sowie

## für die Kita Milanweg in Aalen in Vollzeit 5016/14

Es handelt sich jeweils um befristete Beschäftigungsverhältnisse zur Vertretung bis zunächst 31. Dezember 2018. Eine anschließende Weiterbeschäftigung ist denkbar.

Die Kita Scheurenfeld in Dewangen betreut Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt von Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 13 Uhr sowie am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 14 Uhr bis 16 Uhr. Die Kita Milanweg in Aalen bietet Betreuungsmöglichkeiten für Kinder ab einem Jahr von Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 17 Uhr. Der Arbeitseinsatz erfolgt jeweils nach Dienstplan.

Wir setzen in unseren Einrichtungen den Orientierungsplan um und arbeiten unterstützt. Ein heilpädagogischer Fachdienst begleitet die Arbeit mit Kindern mit besonderem Förderbedarf. Darüber hinaus bieten wir überdurchschnittliche Fortbildungsmöglichkeiten.

Die Beschäftigungsverhältnisse richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer bis **spätestens Freitag, 29. Juli 2016** an die Stadt Aalen, Personal- und Organisationsamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen die Leiterin der Kita Scheurenfeld, Nicole Strobel, Telefon: 07366 2893 bzw. die Leiterin der Kita Milanweg, Nicole Haas, Telefon: 07361 41565 oder die städtische Fachberaterin für die Kindertagesbetreuungen beim Amt für Soziales, Jugend und Familie, Annegret von Soosten, Telefon: 07361 52-1252, gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) erhältlich.



Die Stadt Aalen sucht für die Gebäudewirtschaft zum frühestmöglichen Zeitpunkt

## einen Mitarbeiter (m/w) im Bereich Sekretariat und Assistenz - Kennziffer 6516/3

Es handelt sich hierbei um ein befristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit als Elternzeitvertretung bis zunächst Ende Februar 2019. Eine Besetzung der Stelle im Rahmen eines Jobsharings ist grundsätzlich denkbar.

Das Aufgabengebiet umfasst das selbstständige und eigenverantwortliche Erledigen der anfallenden Sekretariats- und Assistenzaufgaben für die Amtsleitung, insbesondere

- die rechtssichere Korrespondenz auf Basis von Stichworten sowie (Protokoll-) Schreibarbeiten
- das Vorbereiten und Betreuen von Besprechungen und Veranstaltungen
- die Aktenverwaltung und -ablage
- die Terminplanung und -überwachung sowie
- Controllingaufgaben

Wir suchen einen motivierten und engagierten Mitarbeiter (m/w) mit einer abgeschlossenen Ausbildung in einem anerkannten Büroberuf, z.B. zum Verwaltungsfachangestellten, Rechtsanwaltsfachangestellten bzw. mit vergleichbarer Qualifikation. Ebenso setzen wir den sicheren Umgang mit der Standard-Office-Software voraus.

Die Aufgabenstellung erfordert fachliche Kompetenz und Einsatzbereitschaft verbunden mit Eigeninitiative und Flexibilität. Selbstständiges Arbeiten in einem Team ist für Sie selbstverständlich.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt.

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer bis **spätestens Freitag, 29. Juli 2016** an die Stadt Aalen, Personal- und Organisationsamt, Postfach 17 40 in 73407 Aalen.

Für Fragen steht Ihnen der Leiter der Gebäudewirtschaft, Markus Haas unter der Telefonnummer 07361 52-1337 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden.

## ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

### Stadtwerke Aalen GmbH

Am Mittwoch, 13. Juli 2016 erscheint im Internet unter [www.subreport.de](http://www.subreport.de) unter Eingabe der ELVIS-ID E15713695 und unter [www.sw-aalen.de](http://www.sw-aalen.de) folgende neue Bauausschreibung der Stadtwerke Aalen:



## Erneuerung der Versorgungsleitungen in der Himmlingstraße in Aalen-Fachsenfeld, Tiefbauarbeiten